

Reinhold Pix aus Ihringen

bleibt Vorsitzender

Rebland
25.07.2001

Generalversammlung des VLO im Doppelpack

Gottenheim(myl). Am Donnerstag vergangener Woche hielt der Verein zur Förderung umweltgerechter Verkehrsplanung Dreisam-Tuniberg-Kaiserstuhl (VLO) eine Generalversammlung im Doppelpack für die Jahre 1999/2000 ab. Als Gast nahm Gottenheims Bürgermeister Alfred Schwenninger an der Zusammenkunft teil.

Neben dem Rechenschaftsbericht und dem üblichen Regularium standen Wahlen auf der Tagesordnung. Erwartungsgemäß wurde Reinhold Pix wieder einstimmig zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde Dr. Harald Schönberger als Nachfolger von Dr. Eugen Winter gewählt. Winter wird künftig mit Stephanie Günther aus Ihringen und Gerd Müller im Gremium der Beisitzer mitarbeiten. Eberhard Löwenberg wurde zum 3. Vorsitzenden berufen. Als Kassierer und Schriftführer wurden erneut Hans Mattmüller und Andreas Dersch bestätigt. In der anschließenden interessanten Diskussion forderten die Mitglieder des VLO eine weitere Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und verabschiedeten eine Resolution an den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF). Darin wird gefordert, die bisher nur sonntags geltende Erweiterung der Regiokarte zur Familienkarte auch auf den Samstag anzuwenden. Außerdem sollte die kostenlose Fahrradmitnahme

in der Breisgau-S-Bahn und der Kaiser-, Stuhlbahn ermöglicht werden, um den Umstieg vom individuellen auf den öffentlichen Verkehr zu erleichtern und den Touristen in der Region deren Erkundung mit dem Rad zu ermöglichen. In einem Brief an Bundesverkehrsminister Bodewig drängt der Verein auf den Bau der Umgehungsstraßen für Umkirch, die als „kleine Maßnahme zur B31-West“ vom Bund zu finanzieren wäre. Pix gab die Antwort des Ministers bekannt, in der um etwas Geduld gebeten wird, weil eine Konsultation mit dem Verkehrsminister des Landes noch ausstehe.

Wichtiges Thema im Verein bleibt die B31 -West

Gegenstand der Diskussion war auch das Gottenheimer Hahlerifest. Hierzu finden auch in der Gemeindeverwaltung Überlegungen statt, ob der Termin vom September in den Juni vorverlegt werden sollte, berichtete Gottenheims Bürgermeister Alfred Schwenninger. Von dieser Terminfestsetzung macht der VLO seine künftige Teilnahme abhängig. Auf Befragen teilte Alfred Schwenninger außerdem mit, dass die Verhandlungen zum Ausbau und zur Aufwertung des Bahnknotenpunktes Gottenheim sich vor allem mit der Deutschen Bahn schwierig gestalten, die Gemeinde aber am Ball bleiben und den VLO informieren werde.